
Subject: Re: helft mir mal bitte! blutwerte...

Posted by [tino](#) on Tue, 06 Nov 2007 20:30:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hast du mal drueber nachgedacht, ob Bodybuilder wie der aus deinem Beispiel nicht vielleicht so enorm gute Gene haben, das nicht nur das extrem abgesicherte Haar, sondern auch die teilweise natuerlich gegebene Muskelaufbaukapazitaet, und vorallem der drang nach diesen Taten, aus dieser genetik resultiert? Bei denen stimmt vielleicht das komplette Gesamtgleichgewicht im gesamten System. Ich meine wenn auch das IGF-1 stimmt, kann das DHT warscheinlich tatsaechlich sogar anabol aufs Kopfhaar wirken.

Also ist nicht so das ich dir da irgendwo nicht zustimme-sehe das aber nicht aus der Perspektive eines Rezeptorenproblems, sondern primaer aus der gesamtgenetischen Perspektive. Es ist immer das Gleichgewicht was es ausmacht.

Wer tumore entwickelt, hat vielleicht auch hohes IGF-1, und eine kaputte Leber verhindert den Oestrogenabbau. Also bei schweren organschaeden muss das haar einfach irgendwo leiden..... da zaehlen auch keine rezeptoren mehr. Die sind ja nur vermittler der systemischen Hormone, und die duerften im rahmen diverser organischen erkrankungen, veraendert sein.

Also.... wir koennen uns auf Rezeptoren und Hormonsystem einigen. Spielt beides eine rolle. Ansonsten muesstest du ja die haaralterung verneinen, bzw nicht fuer existent erklaren, und die ist existent im individuellen Ausmass.

Die lokale Geschichte ist was anders..... die muss als solche nicht immer da sein. Ist sie da, verstaerkt sie das ganze nochmal dramatisch. Was es ist weiss ich schon.... hab ich drueben bei den anderen Schafen aufgeschrieben. Die kann auch nur latent da sein, und systemische Dinge koennen ueberwiegen.

Ich denke nicht das man das problem auf lokale Resistenz reduzieren kann.
